



Schimmelkontamination im Kreisarchivmagazin und der Archivbibliothek

VO/2023/255	Mitteilungsvorlage öffentlich
öffentlich	Datum: 07.08.2023
<i>FD 3.4 Schul- und Kulturwesen</i>	Ansprechpartner/in: Voerste, Thomas
	Bearbeiter/in: Stefan Engel

Datum	Gremium (Zuständigkeit)	Ö / N
04.09.2023	Ausschuss für Schule, Sport, Kultur und Bildung (Kenntnisnahme)	Ö

Begründung der Nichtöffentlichkeit

Entfällt

Sachverhalt

Am 06.03.23 wurde im Kreisarchivmagazin (U44) Schimmelbefall an Personenstandszeitbüchern (PStZb) festgestellt. Nach Absprache mit der FDL wurde am 08.03.23 nach einer Sichtung ein Kurzgutachten durch die Landesfachberatungsstelle (LFB) für Bestandserhaltung vom Landesarchiv Schleswig-Holstein erstellt.

Es wurde daraufhin umgehend ein Runder Tisch zur Klärung des weiteren Vorgehens einberufen, bestehend aus FDL Schul- und Kulturwesen Fr. Kistner, Fr. Freitag, Fr. Schebler, Personalrat Frau Dittmer und Herr Ruess, LFB Herr Kuhlenkötter, FD Arbeitssicherheit Frau Engelbrecht, FD Gebäudemanagement Herr Marx, Betriebsarzt Herr Dr. Goldbeck.

Kurz darauf wurden ebenfalls vom Schimmelpilz befallene historische Gesetzestexte in der Bibliothek (R. 244) gefunden. Sowohl das Kreisarchivmagazin als auch die Bibliothek sind aktuell nur noch von Kreisarchivmitarbeiterinnen mit persönlicher Schutzausrüstung zu betreten.

Ursache

Die betroffenen Bestände sind vermutlich bereits beim Bezug des Kreishauses in den 1980er Jahren ohne Eingangskontrolle verschimmelt übernommen worden. Auch bei der Verpackung 2018 in Umzugskartons durch eine externe Umzugsfirma (Erneuerung der Rollregalanlage) fand keine Kontrolle statt. Aus Raummangel stehen seit Jahren alte Unterlagen neben neuem Archivgut. Es gibt keine Vorlagerungsmöglichkeiten. Erst beim Ausräumen der Kartons 2022-2023 wurde der Befall festgestellt, da die PStZb platzsparender eingeräumt werden sollten und daher einzeln gesichtet wurden. Daraufhin wurde auch die Bibliothek einer genaueren Kontrolle unterzogen.

Problemdarlegung

Das durch Schimmelpilz kontaminierte Archiv- und Bibliotheksgut ist zum Teil stark beschädigt. Von Schimmelpilzen geht immer eine Gefahr für Mensch und Papier aus. Egal ob aktiv oder inaktiv. Eine Reinigung ist unumgänglich, da die PStZb dauerhaft aufbewahrt werden müssen und die Gesetzestexte ebenfalls. Einige unrettbar beschädigte Bibliotheksbücher könnten ersatzbeschafft werden. Die Trockenreinigung selbst kann je nach Befundlage zwischen 100.000€ - 300.000€ liegen. Problematisch ist die Erfassung des befallenen Bestandes. Es werden zusätzliche Haushaltsmittel benötigt.

Lösung

Mittelfristig muss der bestehende Schaden professionell behoben werden. Langfristig soll bei Neuannahmen von Archiv- und Bibliotheksgut eine fachgerechte Vorkontrolle und ggf. Reinigung in einem separaten Raum stattfinden. Erst danach ist eine Überführung in das Magazin oder die Bibliothek möglich. Mit Hilfe konkreter Vorgaben eines Bestandserhaltungsunternehmens müssen Maßnahmen zur sicheren Übernahme und Aufbewahrung eingeleitet werden.

Relevanz für den Klimaschutz

Entfällt

Finanzielle Auswirkungen

Aufgrund der hohen Finanzsumme wird ein Fachvorgutachten zur Erfassung des notwendigen Reinigungsumfanges eingeholt.

Einer Vorort-Sichtung mit mikrobieller Testung sowie Schadenskategorisierung Erstellung eines umfassenden Gutachtens zu den PStZb und Bibliotheksbücher erfolgt durch ein zur Bestandserhaltung von Kulturgut spezialisierte Fachunternehmen. Die Kosten eines externen Gutachtens können sich auf eine Summe von bis zu 8.000€ beziffern.

Das Vergabeverfahren ist angestoßen. Finanzmittel zur Vergabe des Gutachtens sind fachdienstintern im Haushalt 2023 vorhanden.

Die Kosten der Dekontamination durch ein externes Bestandserhaltungsunternehmen werden in den Haushalt 2024 eingestellt. Der Fachdienst wird sich um Drittmittel bemühen.

Anlage/n:

Keine